

Bestätigungsvermerk: "Nach dem abschliessenden Ergebnis unserer pflichtmässigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Abschluss zum 20.6.1948 und der Geschäftsbericht, soweit er den Abschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften mit der Einschränkung, dass Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, z.Zt. nicht endgültig beurteilt werden können."

Mannheim, im Oktober 1949

Rheinische Treuhand-Gesellschaft
Aktien-Gesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Blum gez. ppa. Dr. Franz
Wirtschaftsprüfer

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS
(20.6.1948):

In der Zeit vom 1. Januar bis 20. Juni 1948 konnte gegenüber den zurückliegenden schweren Jahren ein besseres Ergebnis erzielt werden. In diesem Zeitraum wurde erstmalig wieder Baumwolle für eigene Rechnung versponnen, wenn auch die Schwie-

rigkeiten in der Beschaffung der notwendigen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sich weiterhin vergrößerten. Eine volle Ausnützung des Betriebes war aber noch nicht möglich. Gemessen an den Spindelstunden des Jahres 1938 betrug der Beschäftigungsgrad erst ca. 44,8 %.

Wegen des letzten RM-Abschlusses wird auf die erläuterten Fußnoten zur Bilanztafel hingewiesen.

Der bis zum 20. Juni 1948 erzielte Gewinn beträgt RM 46 617.94. Nach Abzug des Verlustvortrages von RM 34 833.04 verbleibt ein Gewinn von RM 11 784.90, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Das Werk ist mit Rohstoffen und Aufträgen für einen weiteren Zeitraum versehen. Die Gesellschaft hofft, daß es ihr gelingt, nach der Währungsumstellung das Werk ausreichend zu beschäftigen und wirtschaftlich zu gestalten.

Abgeschlossen am 30. November 1949.